

Protokoll

über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Stadtentwicklung und Digitales
der Stadt Fürstenau am 11.02.2020

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Frederik Gohmann, Ratsherr

Mitglieder

Herr Johannes Selker, Beigeordneter
Herr Matthias Wübbel, Beigeordneter
Herr Stefan Achteresch, Ratsherr
Herr Heinz-Jürgen Frantzen, Ratsherr
Frau Claudia Funke, Ratsfrau
Frau Martina Hölscher, Ratsfrau
Frau Simone Knocke, Beigeordnete
Frau Manuela Nestroy, Bürgermeisterin
Herr Walter Vorderstraße, Ratsherr
Herr Heinz Santel, Ratsherr

Vertretung für Frau Birgit Büscher

Hinzugewählte Mitglieder mit beratender Stimme

Herr Karl-Heinz Dirkmann
Herr Bernhard Haverkamp
Herr Ralf Heitkamp
Herr Wolfgang Meyer
Herr Herbert Niemann
Herr Reinhard Richter

Verwaltung

Herr Benno Trütken, Stadtdirektor
Frau Elisabeth Moormann, stellv. Stadtdirektorin
Frau Monika Kolosser
Herr Thomas Wagener
Frau Sandra Fenstermann, Protokollführerin

Es fehlen:

Mitglieder

Frau Birgit Büscher, Ratsfrau

Hinzugewählte Mitglieder mit beratender Stimme

Herr Johannes Fritze,
Herr Gregor Wagemester,

Verhandelt:
Fürstenau, den 11.02.2020,
im Sitzungssaal des Verwaltungsgebäudes der Samtgemeinde Fürstenau, Schloßplatz
1, 49584 Fürstenau

A) Öffentlicher Teil:

Punkt Ö 1) Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Stadtentwicklung und Digitales Frederik Gohmann eröffnet die Sitzung um 18:07 Uhr. Er bedankt sich bei Athmer & Söhne GmbH für die vorhergegangene Besichtigung des Betriebes und begrüßt alle anwesenden Ausschussmitglieder, die Hinzugewählten, die Zuhörer und die Vertreter aus der Verwaltung.

(St/AfWSD/01/2020 vom 11.02.2020, S.2)

Punkt Ö 2) Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

(St/AfWSD/01/2020 vom 11.02.2020, S.2)

Punkt Ö 3) Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit, sowie der Tagesordnung

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß erfolgt ist. Ratsfrau Birgit Büscher ist abwesend und wird von Ratsherr Heinz Santel vertreten.
 Von den hinzugewählten Mitgliedern mit beratender Stimme fehlen Johannes Fritze und Gregor Wagemester. Das hinzugewählte Mitglied Wolfgang Meyer hat am 10. Februar 2020 sein Mandat in dem Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Stadtentwicklung und Digitales niedergelegt. Er nimmt eine beratende Tätigkeit für die Stadt auf. Ein neues Mitglied wird in der nächsten Stadtratsitzung gewählt.

(St/AfWSD/01/2020 vom 11.02.2020, S.2)

Punkt Ö 4) Genehmigung des Protokolls über die vorhergegangene Sitzung

Frau Funke geht auf die Formulierung der Fair Trade Kommune ein und fragt, wie es damit weiterginge.
 Der Weg zur Fair Trade Town wird weiter aufgezeigt und in der nächsten Sitzung als Tagesordnungspunkt besprochen.
 Das Protokoll der Sitzung vom 20.08.2019 wird einstimmig genehmigt. Es gibt keine weiteren Einwände.

(St/AfWSD/01/2020 vom 11.02.2020, S.2)

Punkt Ö 5) Wirtschaftsförderung in der Stadt Fürstenau
Vorlage: FB 1/002/2020

Der Bereich der Wirtschaftsförderung ist bisher bei Thomas Wagener angesiedelt, wird aber auch an verschiedenen Stellen in der Verwaltung verfolgt. Ein fester Ansprechpartner, ähnlich wie in anderen Kommunen, wäre hier wünschenswert, so die Verwaltung. Die Mitgliedsgemeinden Berge und Bippin zeigen für die Schaffung dieser Stelle Verständnis, haben aber selbst keinen Bedarf an einem Wirtschaftsförderer. Die Fraktionsvorsitzenden Selker und Wübbel begrüßen den Weg zu einem Wirtschaftsförderer und betonen, dass dieser neben den Gewerbeansiedlungen zum Beispiel Stadtmarketing und Tourismus begleiten kann. Wichtiger als der Stellenumfang sei die fachliche Kompetenz und das Netzwerk der Person. Dem stimmen auch die hinzugewählten Mitglieder Richter und Haverkamp zu, wichtig seien die Verbindungen zur Wirtschaft.

Thomas Wagener geht auf den Einzelhandelsstandort Innenstadt ein und betont, dass sich die Perspektive hier ändern wird und die Innenstadt nicht als reiner Einzelhandelsstandort zu sehen ist. Die Aufenthaltsqualität im Innenstadtbereich müsse gesteigert werden und der Einzelhandel mehr konzentriert werden.

Der Ausschuss empfiehlt einstimmig:

Die Verwaltung wird beauftragt, einen Vorschlag zur personellen Ausstattung mit einer genauen Aufgabenzuteilung und Organisation der Wirtschaftsförderung in der Stadt Fürstenau zu erarbeiten und im Verwaltungsausschuss vorzustellen. Die Ergebnisse werden dem Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Stadtentwicklung und Digitales präsentiert.

(St/AfWSD/01/2020 vom 11.02.2020, S.3)

Punkt Ö 6) Prüfung der Anerkennung Fürstenaus als Erholungsort
Vorlage: FB 4/007/2020

Eine Anerkennung Fürstenaus als Erholungsort könnte die Stadt aufwerten und den touristischen Stellenwert erhöhen. Auf den Weg zur Zertifizierung als Erholungsort müssen noch einige Gutachten geschrieben und auch die Übernachtungszahlen geprüft werden. Einige Zahlen, die benötigt werden, liegen aber bereits vor, so Thomas Wagener. Die Kosten für eine mögliche erste Zertifizierung belaufen sich auf ca. 8000,00 Euro, alle 3 Jahre ist die Schädlingsfreiheit zu bestätigen.

Die beiden Gruppen unterstützen den Vorschlag. Die Anerkennung als Erholungsort sollte verfolgt werden.

Tourismus, Handel und Erholung sollte verbunden werden, so das hinzugewählte Mitglied Dirkmann. Aber gerade in einem Erholungsort müsse der Verkehr entzerrt werden und der Durchgangsverkehr aus der Stadt raus.

Stadtdirektor Trütken verdeutlicht, dass es kein Patentrezept für die Entwicklung in der Innenstadt gibt. Es würden Aktivitäten benötigt, die Leben in die Stadt bringen. Viele Touristen werden bereits schon durch die Hasetal Touristik Pauschal-Angebote in Fürstenau und durch das Gefängnishotel angelockt. Der Baustein Erholungsort könnte noch mehr Leben für Fürstenau bringen.

Das hinzugewählte Mitglied Haverkamp stellt fest, dass auch an die Einheimischen gedacht werden müsse, die Touristen verschwinden nach einigen Tagen wieder.

Der Ausschuss empfiehlt einstimmig:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Möglichkeiten der Anerkennung Fürstenaus als Erholungsort nach § 1 Abs. 1 KurortVO zu prüfen.

(St/AfWSD/01/2020 vom 11.02.2020, S.4)

Punkt Ö 7) Sanierungsgebiet Fürstenu "Attraktive Innenstadt" - Ergebnisse der Bereisung
Vorlage: FB 5/012/2020

Stadtdirektor Trütken stellt die Ergebnisse der Bereisung nach Lengerich (Ems), Ootmarsum, Tubbergen, und Freren vor.

Die Präsentation ist dem Protokoll beigelegt.

Herrn Dirkman ist bei der Bereisung aufgefallen, dass in mehreren Städten viele Bewegungsräume vorhanden sind, in Fürstenu hingegen sei es sehr eng. Er unterstreicht erneut, dem Verkehrsaufkommen in der Innenstadt müsse entgegengewirkt werden.

Das hinzugewählte Mitglied Heitkamp erkundigt sich nach dem Vorhaben, aus der Großen Straße eine Fußgängerzone zu machen.

Stadtdirektor Trütken erläutert, dass es den Grundsatzbeschluss gibt, für Großveranstaltungen, Public viewing o.ä. die Straße zu sperren. Die Große Straße zu bestimmten Zeiten zur Fußgängerzone zu erklären könne ebenso diskutiert werden wie die Umwandlung in eine Spielstraße wie in Tubbergen. Die Beigeordneten Wübbel und Selker begrüßen die Idee, die Große Straße zu bestimmten Zeiten für den Verkehr zu sperren, um somit die Aufenthaltsqualität zu steigern.

Beigeordneter Selker betont, dass der Ausschuss den Planern nur eine Handlungsempfehlung geben sollte und genügend freier Raum für die Entwicklung bleiben sollte.

Das hinzugewählte Mitglied Richter befürchtet, dass Hotelgäste im Hotel am Markt ausbleiben, wenn die Straße gesperrt werden sollte. Die Zufahrt in die Große Straße müsse für Hotelgäste erlaubt sein. Dem stimmt das hinzugewählte Mitglied Niemann zu, auch der Zugang zu den Banken müsse gewährleistet sein.

Ratsfrau Funke schlägt eine Umwandlung in eine Gemeinschaftsstraße vor, in der Fußgänger Vorrang vor Fahrrädern und Autos haben.

Der Ausschuss empfiehlt einstimmig:

Die Anregungen aus der Bereisung sind bei der Ausschreibung der Planungsleistungen für die Große Straße/Kleine Straße/Marktplatz zu berücksichtigen.

(St/AfWSD/01/2020 vom 11.02.2020, S.4)

Punkt Ö 8) Anträge und Anfragen

Ratsherr Frantzen regt an, das kleine Regenrückhaltebecken vor der Grundschule zu umzäunen, da hier eine Unfallgefahr bestehe.
Die Verwaltung geht dieser Anregung nach.

(St/AfWSD/01/2020 vom 11.02.2020, S.5)

Punkt Ö 9) Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

(St/AfWSD/01/2020 vom 11.02.2020, S.5)

Punkt Ö 10) Schließung der öffentlichen Sitzung

Der Vorsitzende Frederik Gohmann schließt die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Stadtentwicklung und Digitales um 19:23 Uhr.

(St/AfWSD/01/2020 vom 11.02.2020, S.5)

Der
Ausschussvorsitzende

Der
Samtgemeindebürgermeister

Die
Protokollführerin